

Fuß – Hinter – Hand

Ziel ist es deinen Hund aus dem „Fuß“ HINTER dir ins „Hand“ (oder umgekehrt) wechseln zu lassen und auch „Hinter“ dir laufen zu lassen. Das ist eine schöne Übung fürs Arbeiten mit deinem Hund, aber auch in diversen Alltagssituationen sinnvoll, besonders wenn es gerade eng oder unüberschaubar ist.

Aufbau „Hinter“:

Du hast deinen Hund an deiner linken Seite. Nimm ein Leckerchen und halte es deinem Hund an die Nase. Führe ihn nun hinter dich, sage verknüpfend „Hinter“, lobe ihn, gebe ihm das Leckerchen, lobe und löse dann schnell auf. Wiederhole die Übung wobei du darauf achtest, dass deine Hand (die hinter deinen Rücken zeigt) das körperliche Signal werden wird. Du kannst dabei deinen Handrücken hinter dir kurz auflegen.

Nach einigen Wiederholungen (ca. 10 - 20 mal) führst du deinen Hund mit dem Handzeichen und „Hinter“ (OHNE Leckerchen in der Hand) hinter dich. Lobe ihn mit „Fein“, reiche ihm ein Leckerchen nach hinten an, lobe noch einmal und löse dann auf. Folgt dein Hund der leeren Hand noch nicht hinter deinen Rücken, locke ihn noch einige Mal und versuche es dann erneut ohne Lockmittel. Erst wenn dein Hund OHNE Lockmittel kurz (mit Bestärkung) hinter dir laufen kann, fängst du an die Zeit die dein Hund „Hinter“ läuft ganz langsam zu erhöhen. (Es ist derselbe Aufbau wie z.B. bei einem „Fuß“, natürlich ohne Anschauen). Übe es auch von deiner rechten Seite aus.

Wenn dein Hund das „Hinter“ verstanden hat, kannst du z.B. aus dem „Fuß“ übers „Hinter“ ins „Hand“ wechseln usw. Achte darauf, dass du die Reihenfolge immer wieder änderst, damit kein Automatismus entsteht.

Übung 1:

Starte mit deinem Hund im „Fuß“. Nach einigen Schritten nimmst du ihn für eine kurze Strecke ins „Hinter“ und danach ins „Hand“. Wechsle nun das Tempo von „normal“ auf „schnell“. Aus dem „Hand“ heraus lässt du deinen Hund für einige Schritte ins „Hinter“ und dann ins „Fuß“ wechseln. Gehe nun sehr langsam weiter und wechsle wieder über das „Hinter“ ins „Hand“. Beende die Übung mit „Sitz“.

Übung 2:

Starte mit deinem Hund im „Fuß“-„Sitz“, gehe einige Schritte im „Fuß“ und lasse deinen Hund nun mit „Slalom“ (einmalig) ins „Hand“ wechseln. Gehe einige Schritte im „Hand“ und lasse deinen Hund dann mit „Slalom“ (einmalig) ins „Fuß“ wechseln. Nun gehst du wieder einige Schritte und lässt deinen Hund für einige Schritte „Hinter“ laufen und dann wieder ins „Hand“. Nun vom „Hand“ über ein paar Mal „Slalom“ ins Fuß.

Wiederhole das Ganze wobei du vor dem „Slalom“ ein „Dreh dich“ einbaust. Beende die Übung mit einem „Fuß“-„Sitz“.

Übung 3:

Starte mit deinem Hund im „Hand“-„Sitz“. Gehe einige Schritte und lasse deinen Hund nun ein „Steh“ aus der Bewegung machen. Aus der Distanz veränderst du das Signal ins „Platz“. Nun rufst du deinen Hund ins „Vorsitz“, dann ins „Hand“ und gehst ein Stück. Nimm deinen Hund für einige Schritte ins „Hinter“ und dann ins „Fuß“. Nach einer kleinen Strecke lässt du ihn ein „Sitz“ aus der Bewegung machen. Du entfernst dich ca. 10 Schritte. Dann gehst du auf deinen Hund zu und LINKS an ihm vorbei (das ist an der rechten Seite aus der Sicht deines Hundes). Kurz bevor du auf seiner Höhe bist, forderst du ihn auf ins „Fuß“ zu kommen. Du gehst noch ein Stück im „Fuß“ und beendest die Übung mit einem „Platz“.

Wiederhole die Übung, doch diesmal machst du aus „Hand“ ein „Fuß“ und umgekehrt. Wobei du dann RECHTS am Hund vorbeigehen musst.

Viel Erfolg!